



Energiepolitik

Aiwanger: "Der Bio-Treibstoff HVO100 muss steuerfrei gestellt werden, um diese saubere Diesel-Alternative auch preislich attraktiver zu machen"

26. Mai 2025

MÜNCHEN Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger hat den Bund aufgefordert, die Energiesteuern auf den Bio-Treibstoff HVO100 zu senken. Aiwanger: "Wir müssen den umweltfreundlichen Treibstoff am besten ganz von der Steuer befreien wie in Österreich, um diese saubere Diesel-Alternative auch preislich attraktiver zu machen. Deutschland braucht mehr erneuerbare Kraftstoffe, um die Klimaziele im Verkehr zu erreichen. HVO100 senkt zudem durch Herstellung in Deutschland die Importabhängigkeit von Treibstoffen."

HVO100 wird aus Abfall- und Reststoffen hergestellt und stößt 90 Prozent weniger Treibhausgasemissionen aus als fossiler Diesel. Dieser so genannte paraffinische Diesel aus hydrierten Pflanzenölen wie biogenen Abfallfetten kann problemlos als klimafreundliche Alternative zu fossilem Diesel in Pkw, Lkw, Bussen, Schiffen, Zügen und Baumaschinen eingesetzt werden.

Aiwanger: "Wer Biokraftstoffe nicht aktiv fördert, schadet nicht nur dem Klima, sondern lässt die Biomasse-Branche bluten – eine Branche, die durch Energiegewinnung vor Ort die lokale Wertschöpfung vorantreibt."

Ansprechpartner:
Jürgen Marks
Leiter Pressereferat

Pressemitteilung-Nr. 215/25